

UHR.DE AG
Ordentliche Hauptversammlung
am 22.Mai 2018

Rede des Vorstands Norman Mudring
(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärsvertreter,
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur diesjährigen Hauptversammlung der UHR.DE AG.

Es freut mich sehr, Ihnen heute persönlich Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2017 ablegen zu dürfen. Weiterhin freue ich mich, Ihre Fragen im Rahmen der anschließenden Generaldebatte beantworten zu können.

Das Geschäftsjahr 2017 war zusammengefasst ein sehr durchwachsenes und schwieriges Jahr für die Gesellschaft, welches hauptsächlich vom Insolvenzantrag im Februar 2017, durch das bis dahin tätige Management und der anschließenden Rücknahme des Insolvenzantrages, durch das neue Management geprägt war.

Der Kurs der Aktie wurde eben dadurch von sehr hoher Volatilität geprägt und erreichte infolge dessen seinen Tiefpunkt um 0,60 €. Nach der Rücknahme des Insolvenzantrages und der Ankündigung von entsprechenden Maßnahmen, stieg im weiteren Verlauf der Kurs wieder an und konnte im Sommer 2017 sogar neue Höchstmarken bei knapp 14,00 € erreichen. Anschließend kam die Aktie dann im weiteren Verlauf des Jahres wieder unter Druck.

Die Aktienkursentwicklung der UHR.DE AG hing hauptsächlich vom Erfolg- bzw. Misserfolg des Tochterunternehmens, der Klitsch GmbH ab. Hierfür fungierte bis zur Insolvenz, die UHR.DE AG als Holding und sämtliche Risikohinweise aus dem Prospekt, zum Börsengang 2016, wurden leider allesamt in der Tat erfüllt.

Für die Tochtergesellschaft, die Klitsch GmbH, wurde im April 2017 das Insolvenzverfahren eröffnet und dauert an.

Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde infolge dessen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 somit auf 1€ abgeschrieben und ein neues Tochterunternehmen, die UHR.DE Handels- GmbH, erworben.

Aufgrund dieser wesentlichen Aufwandspositionen durch Abschreibungen und Berichtigungen, liegt der Fehlbetrag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei T€ 574,8.

Das Jahresergebnis ist auch wegen der hohen Rechts- und Beratungskosten und eben diesem hohen Abschreibungsbedarf auf Finanzanlagen negativ. Zwar haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um gut 300 Prozent erhöht und durch sonstige Erträge konnte sich auch die Gesamtertragslage signifikant verbessern, dennoch war es wegen der zuvor genannten hohen Sonderpositionen nicht möglich, ein positives Gesamtergebnis zu erzielen.

Somit verbleibt durch die hohen Abschreibungen und Einzelwertberichtigungen, die hauptsächlich aus der Insolvenz der Tochter Klitsch GmbH resultieren, ein negatives Jahresergebnis.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag EUR 1.025.000,00, welches sich durch die Ausübung und Wandlung von Anleihen aus der Wandelschuldverschreibung, um EUR 125.000,00 von zuvor EUR 900.000,00 erhöhte. Durch die Zuführung von EUR 1.222.850,00 in die Kapitalrücklage, trat jedoch keine bilanzielle Überschuldung ein.

Aufgrund der zuvor genannten Ereignisse, legte im März vergangenen Jahres der gesamte Aufsichtsrat seine Ämter geschlossen nieder und der Vorstand bestellte beim Amtsgericht Stendal drei neue Aufsichtsräte.

Anlässlich der konstituierenden Sitzung des gerichtlich neu bestellten Aufsichtsrates vom 28. April 2017 wurde der neue Aufsichtsrat, welcher durch Beschluss des Amtsgerichtes Stendal am 27.04.2017 bestellt wurde, neu formiert.

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist seither Herr Jens Weiland.

Der bisherige Alleinvorstand und Gründer der Gesellschaft, Thomas Gäbe, legte mit Wirkung zum 30.04.2017 sein Amt als Vorstand nieder.

Seit dem 01. Mai 2017 übt Herr Norman Mudring, welcher mit Beschluss des neuen Aufsichtsrates vom 28.04.2017 bestellt wurde, das Amt des Alleinvorstands aus. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte dazu am 16. Mai 2017.

Nach diesen organisatorischen Schritten erfolgten sodann die ersten Zahlungen des neuen Investors, worauf der Insolvenzantrag der Gesellschaft am 17. Mai 2017, beim Amtsgericht Dessau zurückgenommen werden konnte und die Sanierung der UHR.DE AG begann.

So gelang es, aus verhandelten Verzichten auf Rückzahlung von Anleiheanteilen mit Beträgen in Höhe von 110T€, dem Verzicht auf eine Darlehensrückzahlung in Höhe von 100 T€ sowie einem Verzicht von 112 T€ aus Kurzfriskrediten, Liquiditätsvorteile und außerordentliche Erträge durch die Ausbuchung von Verbindlichkeiten zu erzielen.

Weiterhin wurde im Juni 2017 ein Sachdarlehen, mit qualifiziertem Rangrücktritt in Höhe von 200.000 Aktien, von einem Investor zinsfrei zur Verfügung gestellt. Der Anspruch des Darlehensgebers auf Tilgung, Zinsen und Kosten des Darlehens kann außerhalb eines Insolvenzverfahrens nur nachrangig geltend gemacht werden, und auch dann nur gleichrangig mit den Einlagerückgewähransprüchen der Mitgesellschafter.

Durch den Erwerb eines neuen Tochterunternehmens, mit notarieller Beurkundung vom 22.08.2017, war somit ein wesentlicher Meilenstein in der Sanierung vollzogen. Das neue Tochterunternehmen, die UHR.DE Handels- GmbH, erwarb in diesem Zuge vom Insolvenzverwalter der Klitsch GmbH, sämtliche Kundendaten. Somit ist die Gesellschaft weiterhin im unmittelbaren Besitz von über 260.000 dieser wertvollen Leads.

Die Gesellschaft verfügte zum Bilanzstichtag über EUR 19.924,91 flüssige Mittel, denen keine Bankverbindlichkeiten gegenüberstehen. Die Einzahlungen der Investoren haben zu einem stetigen Mittelzufluss geführt und brauchen nicht zurückgeführt werden, da diese in die Kapitalrücklage gebucht wurden.

Die Verbindlichkeiten aus dem Sachdarlehen sind nachrangig. Hierzu gibt es bereits Pläne, wie diese bis zum Laufzeitende, ordentlich abgetragen werden.

Mit einer soliden Finanz- und Liquiditätsplanung wurden- bzw. werden, seit meinem Amtsantritt, die Geschäfte der Gesellschaft geführt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als befriedigend ein, wobei sich die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auf einem guten Weg befindet. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Durch gezielte Werbung und Marketing, sowie durch extrem reduzierten Kosten, sollen wieder Erlöse erzielt werden, die es ermöglichen die Gesellschaft nebst Tochtergesellschaft langfristig zu etablieren und auf Erfolg auszurichten. Die erworbenen 260.000 Kundendaten und SocialMedia Aktivitäten werden als Kanäle dienen, den Umsatz und die Ertragslage der Gesellschaft zu erhöhen. Weiterhin sind Schritte auf dem Portal in Planung, die der Optimierung durch Umbau und Gestaltung dienen werden.

Um die Entwicklung der Gesellschaft, nach der Rücknahme des Insolvenzantrages weiter voranzubringen, planen wir momentan eine komplette Neuausrichtung. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Belange zukünftiger Kunden erfüllen wird. Ein Besuch auf unserer Plattform wird in Zukunft ein Erlebnis werden. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit großen Markenherstellern kann die UHR.DE AG auf starke Partner zurückgreifen.

Den Kunden der Plattform „www.uhr.de“ soll zukünftig die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre Uhren- und Schmuckmodelle individualisieren zu lassen. Durch die Entwicklung einer neuen Software in einem Software as a Service (SaaS)- Modell, werden sich neue Einnahmepotenziale durch Servicegebühren erschließen.

Für 2018 ist der komplette Umbau des Portals und eine zusätzliche Erweiterung geplant. Hierdurch wird es zu wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik und der Ausrichtung der Gesellschaft kommen, welche wir Ihnen im Anschluss vorstellen und präsentieren werden.

Abseits dieser wichtigen Ziele, beabsichtigen wir nicht nur unser Portal, wie Eingangs angesprochen, in den kommenden Jahren neu ausrichten.

Wir möchten den Schwenk vollziehen, weg von der Zyklik des Warenverkaufsgeschäfts, hin zum Transaktionsgeschäft über die Blockchaintechnologie.

Durch die Blockchain liegt künftig das gesamte Wissen im Netz, wobei jeder alle Informationen einsehen und sicher Werte übertragen kann. Quasimonopole, die teils überhöhte Margen kassieren, fallen weg und Unternehmen wie die UHR.DE AG schaffen so direkte Vorteile für ihre Kunden auf bilateraler Basis.

Dieser Bereich ist ein Megatrend, in den seit geraumer Zeit viel Kapital fließt. Die stark steigende Nachfrage nach Lösungen mit Blockchainansatz zeigt, dass unsere Kunden bereits die richtige Zielgruppe für diesen Markt sind.

Unsere jetzigen Kunden sind unsere Basis und zukünftige Kunden unser Gewinn.

Dieses solide Fundament wollen wir für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren nutzen und völlig neue Umsatzquellen erschließen.

Das erklärte Ziel ist es: Digitale Lösungen für Probleme zu bieten – und zwar weltweit.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen und mich herzlich bei allen Dienstleistern und Partner für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr bedanken.

Diesen Dank richte ich auch an die Mitglieder des Aufsichtsrates, Herrn Jens Weiland, Herr Uwe Oesterreich und Frau Jana Pursche.

Bevor ich mich nun auf Ihre Fragen freue, präsentieren wir Ihnen unser neues Projektes: CLOCKCHAIN.